

Neues aus dem Rathaus – Rückblick Dezember 2023 – Januar 2024

Liebe Allendorfer Bürgerinnen und Bürger,

das neue Jahr hat begonnen und ich hoffe und wünsche, dass Sie alle gesund und schwungvoll ins Jahr 2024 gestartet sind.

Meine Neuigkeiten aus dem Rathaus möchte ich gerne mit einem Rückblick in Form von Zahlen für das Jahr 2023 starten.

Die städtischen Gremien haben ganz ordentlich getagt, es gab 18 Sitzungen des Magistrates, 8 Stadtverordnetenversammlungen, 12 Ausschusssitzungen und 4x sind die Ortsbeiräte zusammengekommen. Der Zeitaufwand ist auch beachtlich, von daher möchte ich Ihnen diesen nicht vorenthalten. Knapp 77 Stunden haben die städtischen Gremien ehrenamtlich getagt, um das Wohl der Stadt zu erhalten und die Stadt nach vorne zu bringen.

Mit Statistiken für das Jahr 2023 aus dem Standesamt geht's auch gleich weiter:

Geburten

Ortsteil	männlich	weiblich	gesamt
Allendorf	16	10	26
Climbach	1	1	2
Nordeck	1	0	1
Winnen	3	0	3
Gesamt	21	11	32

Eheschließungen

insgesamt	30
außerhalb	10
in Allendorf (Lumda)	20
davon in der	
Burgkapelle	13
Trauzimmer	6
Remise	1
davon Eheschließungen in Allendorf (Lumda) von Personen, die nicht in Allendorf wohnhaft sind	6

Sterbefälle

Ortsteil	männlich	weiblich	gesamt
Allendorf	8	14	22
Climbach	3	5	8
Nordeck	8	7	15
Winnen	2	0	2
Gesamt	21	26	47

Aus dem Bürgerbüro kommt ferner die Information, dass ab dem 01. Januar 2024 keine Kinderreisepässe mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden dürfen. Ausgestellte Ausweise, die noch bis ins Jahr 2024 gültig sind, können bis zum Ende ihrer Gültigkeit weiterverwendet werden und laufen dann aus. Da Kinder bei Reisen ins Ausland immer ein eigenes Dokument benötigen, kann nur noch ein Personalausweis oder Reisepass für Kinder beantragt werden. Diese haben eine längere Bearbeitungszeit als die bisherigen Kinderreisepässe. Informationen dazu, welches Dokument verlangt wird, finden Sie auf der Internet-Seite des Auswärtigen Amtes, Reise- und Sicherheitshinweisen unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, stehen Ihnen die Damen des Bürgerbüros gerne zur Verfügung.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres habe ich mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen einer Personalversammlung zusammen gesessen und ich habe ihnen vorgestellt, wo wir in Zukunft stehen möchten.

Den städtischen Haushalt 2024 werden wir in der Stadtverordnetensitzung am 06.02.2024 um 19:00 Uhr beraten. Über diesen werde ich Sie noch einmal gesondert informieren.

Seitens des Bauamtes kann ich Ihnen einige interessante Maßnahmen, Abschlüsse und Informationen geben, die ich Ihnen gerne auflisten möchte:

- Die Mitarbeiter des Wertstoffhofes haben an einer Weiterbildung teilgenommen. Zudem wurde auch noch ein neuer Container AIV Altholz auf dem Wertstoffhof aufgestellt.
- Die Mitarbeiter des Bauamtes haben an einem Fördermittelworkshop des Landkreises Gießen teilgenommen und mit der neuen Fördermittellotsin erste Gespräche geführt, wie und wo wir Fördermittel für unsere eigenen Liegenschaften generieren können.
- Einige haben sicherlich schon gesehen, dass an der Löschwasserkisterne in Climbach die historische Mauer neu aufgebaut wurde. Die Maßnahme konnte noch im alten Jahr abgeschlossen werden.

- Die denkmalgeschützte Mauer an der Ev. Kirche in Climbach wurde in einem Teilabschnitt neu verfugt und sie hat eine neue Eindeckung aus Basalt-Lava erhalten.
- In Nordeck wurde am Bürgerhaus ein Teilabschnitt des Gehweges grundhaft erneuert.
- Zu Schluss der Neuigkeiten aus dem Bauamt möchte ich noch erwähnen, dass die 10-wöchige Kampagne „aufsuchende Energieberatung“ Mitte Januar 2024 ausgelaufen ist. 70 Haushalte haben dieses kostenfreie Angebot angenommen und uns durchweg eine positive und zufriedene Rückmeldung gegeben.

Das Schmuckstück Weihnachtsbrunnen hat uns alle durch die Advents- und Weihnachtszeit begleitet. Ich bin mir sicher, dass viele den Anblick genossen und sich darüber gefreut haben.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich beim Museumteam des Heimat- und Verkehrsvereins und der Nachmittagsbetreuung der Allendorfer Grundschule bedanken, denn hier wurde unter Beweis gestellt, wie gut das Zusammenwirken von Jung und Alt funktioniert.

Im Herbst wurde am Regenrückhaltebecken Turmgärten gearbeitet. Der starke Regen hat uns dann im Dezember gezeigt, wie wichtig die Arbeit, die Instandhaltung und auch das Regenrückhaltebecken selbst ist. Fazit ist, dass alles gut geklappt hat und ein größerer Schaden in der Stadt verhindert wurde.

In den letzten Tagen hat uns alle der herrliche Schnellfall überrascht und auch gefreut. Das Team vom Bauhof war da sicherlich geringfügig anderer Meinung. Denn für sie hieß es, spätestens um 3 Uhr aufstehen und Winterdienst fahren. Dass alles so gut geklappt hat, dafür ein dickes Danke.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch noch einmal an alle Allendorferinnen und Allendorfer appellieren, bitte schippen Sie den Schnee vom Gehweg nicht wieder zurück auf die Straße. Da gehört er nicht hin. Er muss irgendwo auf dem eigenen Grundstück oder auf einem fest definierten Bereich eines Gemeinschaftsparkplatzes zwischengelagert werden, bis er wieder weggeschmolzen ist. Außerdem möchte ich auch noch eindringlich daran erinnern, dass die Autos auf den Stellplätzen, die auf den Grundstücken dafür vorgesehen sind, geparkt werden. Der Schneepflug hat sonst kaum mehr eine Chance, seine Arbeit zu verrichten.

Wo wir gerade beim Thema Verkehr und Straße sind, freut es mich, dass die Straßenbeleuchtung beim Edeka-Markt repariert wurde. Somit ist auch hier die sichere Teilnahme am Straßenverkehr wieder gewährleistet.

Die Feuerwehren – wie immer sehr aktiv.

Unsere Minifeuerwehr Allendorf hat im Dezember ihr Ausbildungsjahr mit der „Tatzeprüfung“ abgeschlossen. Alle 15 Kinder absolvierten erfolgreich die jeweilige Prüfungsstufe (Tatze 1-3). Die Minifeuerwehr Nordeck-Winnen schloss das Ausbildungsjahr mit einem Ausflug in den Funtastik-Erlebnispark in Großen-Linden ab.

Die Ausbildungen sind im Januar wieder gestartet, direkt nach den Ferien und wir freuen uns über jedes neue Kind, das den Spaß Feuerwehr mitmacht.

Die Jugendfeuerwehren hat an ihrem letzten Ausbildungsabend Spaß im Laser Plaza Großen-Linden. Im Rahmen der Weihnachtsfeier machten die Abteilungen einen Ausflug zum Lasertag spielen. Anschließend gab es am Feuerwehrhaus noch Bratwürstchen. Die Ausbildung der Jugendfeuerwehr ist am 08. Januar wieder gestartet.

Bei den „Großen“ in den Einsatzabteilungen haben wieder diverse Lehrgänge stattgefunden, die erfolgreich absolviert wurden. Zwei möchte exemplarisch mal hier anführen, um das breite Spektrum zu verdeutlichen. Dienstplangestaltung in der Jugendfeuerwehr und ADAC-Fahrsicherheitstraining mit dem Einsatzfahrzeug.

Gratulieren möchte ich Torben Schneider, der als stellvertr. Wehrführer den Gruppenführerlehrgang erfolgreich abgeschlossen hat.

Die Einsatzzahlen waren im Dezember und Januar zum Glück nicht so hoch. Insgesamt 8x rückten die Feuerwehren aus, 3x davon waren Unterstützungsleistungen der Rettungsdienste bei der Patientenrettung/Patientenversorgung.

Genießen Sie die sonnigen Wintertage.

Wir sehen uns.

Ihr Sebastian Schwarz